

Weihnachtsgeschichte

in 10 Phasen

Für Chor, Trompete, Flöten und Tamburin



PARTITUR

© Alsen 2001

Weihnachtsgeschichte Inhalt

1. Entree

2. Ankündigung des Engels

3. Maria und Josef kommen zusammen

4. Chor der Lichtscharen

5. Maria und Elisabeth

6. Chor der Engel der Zukunft

7. Betlehem

8. Die Geburt des **Kindes**

9. Engel und

10. Finale: He



irt

neue Leben

Weihnachtsgeschichte Text, © Wulf Alsen 2001

Entree

Dir Gottvater will ich singen – der Du uns den Sohn gesandt;

Meine Liebe will ich bringen – dem, der sich mir zugewandt.

Schrecklich war ich hier verraten – bis Du Dich für mich erbarmst,

besser bin ich jetzt geraten – meine Laster sind verarmt.

Laß Dein Licht mich überstrahlen – dieses Jahr und nächstes Jahr,

laß mich Dir zu tausend Malen – bringen Leib und Seele dar !

So will ich Dich jetzt lobpreisen - mit der Stimme schön im Klang,

will in lautem Ton und



musicalion

click for more

Ankündigung des Engels

Maria ist allein zuhaus und pflegt der Hände Arbeit
Die Eltern sind so arm und krank, daß sie nicht mehr so können;
Maria, knappe sechzehn Jahr, ist still in sich versunken
Und lächelt ihren Eltern zu, die ihr die Ruhe gönnen.

Da plötzlich strahlt ein weißes Licht, durchglüht das ganze Zimmer,
und aus dem Licht ein Wesen tritt, das sie noch nie gesehen.
Sie hat nicht Furcht, ihr ist nicht bang, sie ist ganz voll Erwarten,
was mag das Wesen ihr wohl tun, was soll mit ihr geschehen?

Das helle Licht spricht nun zu ihr, doch ist's nicht wahre Sprache
Es ist wie Singen, halb 
„Maria, Du bist aus
Ein Mann nicht wird



Ein Junge wird es sicher sein, wird Dir viel Freude bringen,
doch wird für alle Menschen schnell sein Los sich hier erfüllen.
Er wird Messias sein und lehren, daß sich die Menschen trennen
von Bösem und von Gierigkeit, in Lieb' sich einzuhüllen.“

Maria ist nun stark verwirrt, sie wird ein wenig brauchen,
um all das ganz bewußt und klar im Sinne zu verstehen.
Drum schließt sie nun die Augen zu und sagt in Stille: „Ja, Herr“,
und ist bereit und wohlgenut, den schweren Weg zu gehen.

Maria und Josef kommen zusammen

Alle: Es war der nächsten Tage spät, Maria holte Wasser
Da trifft sie jenen lieben Mann, den Josef, einen Nachbarn.
Er lächelt sie ganz fröhlich an, und hilft ihr nett beim Pumpen;
Sie kennt ihn lange, er ist gut, Maria hat ihn sehr gern.

Frauen: „Ach, Josef, Du mein guter Freund, ich will Dir etwas sagen.
Ich weiß, Du lachst nicht über mich, drum darf ich es auch wagen.
Es ist ein Licht mir letzt erschien', mir Kunde klar zu geben,
daß ich ein Kind erwarten soll und schenken ihm das Leben.“

Alle: Der Josef schaut verdutzt an sie und denkt ganz stark versunken -
dann strahlt ein Licht durch den Nebel.
Männer: „Maria, nein!
Das Licht kam auch



So sei's, wenn Du mich gerne magst, so wollen wir zusammen
den Kleinen, wann er kommen mag, in **einem** Haus empfangen.
Dum will ich heute Deinen Eltern unsere Wünsche sagen
und ihren Segen für uns beide zu erbitten wagen.“

Bekräftigung durch den Chor der Lichtscharen (Engel)

Maria und Josef, sie wurden ein Paar.

Maria ward schwanger und Josef sagt JA.

Sie freuen sich beide und leuchten gar sehr

In stetigem Licht aus der Engel Heer.

Aus Vaters Gnaden rein empfangen

Soll dieses Kind ein Heiland sein,

soll für Eltern und für Freunde

Labsal sein wie edler Wein.

Einst wird dieses Kind gefeiert

Fröhlich in der ganze

wird begeistern durc

die das Dunkel Euch c



Lachend werden alle singen

Frei in Gott, dem Vater sein,

lächelnd sich zum Jauchzen bringen,

wie ein offnes Kindelein.

So Maria und auch Josef

Und die ganze Bürgerschar

Freuen sich mit Euch vereint,

was wird später werden wahr.

Maria und Elisabeth

S+T = Maria, A+B = Elisabeth

E: Maria, liebe Cousine mein! Wie schön, daß auch Du schwanger.

Ich habe es vernommen in meinen Sinnen,

daß mein Kind Deinem vorgehn soll.

Mag sanft die Zeit verrinnen.

M: Elisabeth, ist das nicht herrlich, daß Dein Kind so bald schon naht?

Wollen häufig wir uns sehen, daß die Kinder sich erkennen?

E: O, ich hab gehört es deutlich, wie mein Sohn im Leibesprung,
als er Dich zu nahen spürte

Er will freudig Dein

Und bereiten seine



musicalion
click for more

M: Laßt uns noch ein wenig beten und dem Vater Lob antun,

mag dann Segen uns geschehen, wie ganz frische, neue Saat!

E: Wohl, wolln wir nun dieses tun und uns herzlich drüber freun,

daß der Vater uns befruchtet fein mit edlen Kindern nun !

Chor der Engel der Zukunft

Gestern haben wir gesündigt, heute stehen nackt wir da,
morgen kommen neue Kleider, die uns wahrlich schmücken!

Wer mag dieser denn nur sein, der uns wird erlösen,
der uns wird in heller Pracht mit neuem Leib beglücken?

Dieser Junge, bald geboren, wird der Edle sein,
der uns rettet vor dem Sumpf, in welchem wir vergehn.
Er wird lieben, lehren, heilen, er wird machen alle rein,
die ihn hören, die dann handeln und ihm nach dem Handeln sehn.

Er wird erst mit dreißig Jahren voll bewußt er selber sein,

er wird lernen und wird f-

Doch er wird das üb

und das Böse, Unvo.



Was heute noch Familie heißt, wird morgen fremd uns werden,
denn er wird lehren, was es heißt, verwandt zu sein auf Erden.
Nicht Frieden, Freude, Eierkuchen wird er uns gewähren,
nein: Feuer, Wandlung und Reflex wird unseren Schlaf dann stören.

Seid darüber nicht bekümmert, daß Ihr wach sein sollt!
Leben heißt, aktiv zu sein, gesund, vital und munter;
und der Kleine wird Euch zeigen, was Ihr wirklich wollt,
wird das Leben fruchtbar machen, fröhlicher und bunter.
Freuet Euch auf diese Zeit, sie macht Euch frisch und neu!

Bethlehem

Dieses Haus des höchsten Gottes
Ist mit reinem Licht erfüllt,
Unnütz wird die Kraft des Wortes,
wo das Licht zum Neuwort wird.

Wenn der Christus bei uns wohnt,
möge er tief in uns sein,
werden alle Taten sinnlos,
doch das Fühlen wird ganz rein.

Dieses kleine Bethlehem,
dieses Dorf mit zwanzig R
wird zum Drehpunkt
wenn das Kind hier .



Doch noch ist es nicht so weit,
erst die Eltern müssen kommen
zum Geburtsort jenes Mannes,
der zum Vater ist bereit.

So nun rüstet sich das Licht,
die Geburtsstatt herzurichten,
Finsternis neu zu belichten
für die göttliche Geburt.

Die Geburt des Jungen

Die Menschen, sie wurden vom Kaiser bestimmt,
zum Ort der Geburt eines Mannes zu gehen.

Maria und Josef, sie folgten demnach,
in Bethlehem ihre Verzählung zu sehen.

Nun waren schon so viele Menschen am Weg
und hatten die Betten belegt.

So fanden die beiden den Stall und das Heu,
was heute uns nicht mehr so bewegt.

Maria kam nieder, gering war der Schmerz,
das Kindlein kam schnell

war gesund und schön

Die Eltern waren froh

der Junge, er lacht in die Welt



musicalion
click for more

[Lied: Euch ist ein Kindlein heute geboren..., im Satz von WA]

Die Engel und die Menschen freuen sich über die Geburt

Lobet den Vater, der dieses geschenkt !
Jauchzet und freut Euch, die all dieses hör'n !
Preiset den Gott, den Ihr kennend bedenkt,
daß Euch dies Kindlein zur Rettung gebor'n !

Wir freu'n uns sehr in den geistigen Höh'n,
helfen von oben, mag keiner uns seh'n;
immer zur Seite der menschlichen Last,
damit auch niemand den Segen verpaßt.

Dieses Gebor'ne zu jetziger Stund
preisen wir alle mit offener Mund
lachen und singen w
willst Du mit uns se.



Kindlein, so kleines, und doch göttlich stark,
wirst für die Menschheit so sein wie das Mark,
Rückgrat und Halt wirst Du allen uns bieten,
die ohne Dich wären Schwache und Nieten.

So sei nun freudig bei uns aufgenommen,
schnell und vergnügt, wie Du uns bist gekommen,
teil unser Leben und schenk uns den Geist
vom Vater, den Du bei Dir und uns weißt !

FINALE - Heilslied, Lobpreis und Dank für das neue Leben

Freude uns an diesem Tag, jubeln darf, wer jubeln mag!
Frieden uns in dieser Nacht, denn ER hat uns glücklich gemacht.
Er ist für uns heut geboren, sonst wärn wir jetzt alle verlorn.
Er hat für immer Heil uns geboten, sonst wärn wir heut schon unter den Toten.
Lasset uns jetzt singen und Andern Freude bringen!
Dieses Jahr ist gut vollbracht, denn Christus hat uns rein gemacht.

Laß dies Jahr vorüber gehen, wolln wir frei Zukünft'ges sehn,
Nächstes Jahr werden wir gern leuchten Ihm wie sein eigener Stern.
Er wird uns helfen bei Tag und Nacht, denn er hat uns offen gemacht.
Ihm sei die Ehre, daß Er uns wählte, mir sei der Preis, den ich nun weiß.
Wolln wir nächstes Jahr anschauen und immer auf den Christus baun,
so soll es uns fruchtbar sein und uns erfrischen groß und klein.

Wollen wir als Mann und Frau nicht so bald werden zu lau!
Laßt uns sein ganz wie ein Kind, daß wir dann glücklich bald sind.
Gott unser Vater wird uns gut leiten, Christus als Sohn wird uns begleiten.
Sie wolln wir loben, ehren und preisen, daß wir zurecht Kinder Gottes heißen.
Laßt uns frisch durchs Leben gehen, wach und offen für Ihn stehn!
Wolln wir Andern schnell verzeihn, was sie uns tun, und ehlich sein!

Halleluja in der Höhe, r
daß ich Dich noch k!
Ich will Dir stets Li
Liebe will ich zu Di

Es ist Weihnachten !



musicalion
click for more

Type: Sheet music

Título: [Historia de la Navidad en 10 partes 1. Entrada](#)

Compositor: [Wulf Dieter Alsen](#)

Época: Música viva

Tema: Navidad / Adviento, Fe

Categoría: Cuento de navidad

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto con ensamble/orquesta

Arrangement: Coro>SATB+Fl3+Trp+Perc+VI

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1),Flauta (traversa) = Fl(3),Percusión (toda la percusión) = Perc(1),Trompeta = Trp(1),Violín = VI(1)